



Präventionsdefizite in Bremen

Bremen, 15. Februar 2022. Lange Zeit hat nun das Thema Corona die Schlagzeilen bestimmt. Wir finden, es ist Zeit, den Fokus wieder mehr auf die Todesursache Nummer eins in Deutschland zu lenken: Auf Herz- und Kreislauferkrankungen. Gerade bei Herzpatient:innen kann eine große Zahl von Todesfällen verhindert oder eine Erkrankung abgewendet werden. Doch wie? Und wie können wir Risikogruppen erreichen?

Die STIFTUNG BREMER HERZEN bietet am Donnerstag, 03. März von 17:00 bis 18:00 Uhr ein kostenloses Web-Seminar zu dem Thema „Prävention von Herzerkrankungen in Bremen im roten Bereich. Was können wir tun?“ an. Ausgewiesene Expert:innen unter Leitung von Herrn Professor Dr. Hambrecht leiten durch das Thema, beantworten Fragen und geben Tipps und Anregungen. Anmeldungen nehmen wir gerne unter sekretariat@bremer-herzen.de entgegen.

Damit es nicht bei guten Vorsätzen bleibt, werden wir auch in diesem Jahr unser Präventionsprojekt BREMEN LÄUFT corona-konform stattfinden lassen. An zwei Wochenenden im April wollen wir – jede:r für sich und trotzdem gemeinsam – 40.000km, einmal um die Welt, laufen. Wir informieren Sie rechtzeitig!

Schlechte Einstellung der Risikofaktoren in Bremen und Verbesserungskonzepte

Eine Studie des Bremer Instituts für Herz- und Kreislaufforschung (BIHKF)¹ belegt die schlechte Einstellung der Risikofaktoren (wie Übergewicht oder LDL-Cholesterin) bei jungen Patient:innen nach einem Herzinfarkt. Bei einer Nachuntersuchung (nach im Mittel sechs Jahren) waren nur 15% der untersuchten jungen Herzinfarkt-Patient:innen in Bremen im Leitlinien-empfohlenen Zielbereich für das Körpergewicht; nur 27% waren im Zielbereich für das LDL-Cholesterin.

In der IPP-Studie² hat das BIHKF nachgewiesen, dass Präventionsprogramme, die von nicht-ärztlichen Präventions-Assistent:innen durchgeführt werden, hocheffektiv sind, um die Einstellung von Risikofaktoren bei Herz-Patient:innen zu verbessern.

Deshalb haben Prof. Hambrecht und Prof. Wienbergen über die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie einen Ausbildungsstandard für Präventions-Assistent:innen ins Leben gerufen, der vor wenigen Wochen veröffentlicht wurde.³ Dieses in Bremen entwickelte Curriculum ist ein wichtiger Schritt, um durch standardisierte Ausbildung von Präventions-Assistent:innen zukünftig Herz-Patient:innen besser bezüglich ihrer Risikofaktoren einzustellen.

Pressemitteilung

Literatur:

1 Fach A, Osteresch R, Erdmann J, Munz M, Mata Marin LA, Michel S, Retzlaff T, Wettwer T, Schmucker J, Hambrecht R, Wienbergen H. Long-term prevention after myocardial infarction in young patients ≤ 45 years: The Intensive Prevention Program in the Young (IPP-Y) study. Eur J Prev Cardiol 2020;27(19):2264-2266.

2 Wienbergen H, Fach A, Meyer S, Meyer J, Stehmeier J, Backhaus T, Michel S, Kraemer K, Osteresch R, Schmucker J, Haase H, Haerle T, Elsaesser A, Hambrecht R. Effects of an intensive prevention programme after acute myocardial infarction - a randomized trial. Eur J Prev Cardiol 2019;26(5):522-530.

3 Wienbergen H, Jacobs M, Schwaab B, Albus C, Landmesser U, Hambrecht R. Curriculum „Kardiovaskuläre Präventions-Assistenz der DGK“. Kardiologie 2022;16:34-37.

Bildmaterial:



Bildunterschrift: Schützen Sie Ihr Herz vor Erkrankungen.

Quelle: pixabay

Pressemitteilung

Über die **STIFTUNG BREMER HERZEN**:

Die STIFTUNG BREMER HERZEN widmet sich seit ihrer Gründung 2010 unabhängig und gemeinwohlorientiert ihrem Satzungsauftrag, Herzinfarkte zu verhindern und zu einer Verbesserung der Versorgung von Patient:innen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen beizutragen. Die Stiftung setzt sich mit Präventionsprojekten und intensiver Forschung für die Herzgesundheit der Bremer Bevölkerung ein. Als gemeinnützige Organisation stellt sich die Stiftung der gesellschaftlichen Verantwortung, innovative Versorgungskonzepte für Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu entwickeln und in Bremen und dem Umland zu etablieren.

Mehr Informationen unter www.bremer-herzen.de.

Pressekontakt:



Senator-Weßling-Straße 2
28277 Bremen

Mareike Stokes

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0421 / 879-2872

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@bremer-herzen.de